

31.07.2016 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Langeweile

„Mir ist so langweilig! Darf ich einen Film gucken? Ich hab schon alle Bücher gelesen. Unternimm was mit mir. Los, beschäftige mich!“ Oh Mann! Urlaub kann für Eltern ganz schön anstrengend sein. Andauernd soll man sich irgendwas einfallen lassen, damit die gelangweilten Kinder ihre Sommerferien genießen können. Erst dachte ich: „Warum sind denn meine Kinder in den Ferien bloß so nervig?“ Doch dann habe ich gelesen, dass es mehrere Studien gibt, die belegen: „Wenn Kinder sich langweilen, dann sind meist die Eltern schuld.“ Was? Ich?

Na ja, angeblich sind viele Eltern selbst ständig so aktiv, dass sie den Kindern das Gefühl vermitteln, Nichtstun sei schlecht, und sie versorgen ihren Nachwuchs auch während der Schulzeit derart mit Aktivitäten, dass einige verständlicherweise gar nicht mehr wissen, wie man Mußezeiten genussvoll gestaltet.

Da wird mir noch mal klar, dass hinter dem Gebot in der Bibel „Du sollst den Feiertag heiligen“ auch die wunderbare Fähigkeit steckt, sich regelmäßig Auszeiten zu nehmen und zu entdecken, wie kostbar sie sind. Nichtstun ist tatsächlich ein Stück Lebenskunst. Dass Langeweile in der totalen Spaßgesellschaft ein hohes Gut sein kann, gilt es wohl neu zu lernen. So, jetzt muss ich aber zu meinen Kindern. Federballspielen. Und zwar sofort.